

1868–71 machte er Truppendienst als Baon.Kmdt. im IR 73, anschließend als Gen.Stabschef beim Militärkmdo. in Triest. 1872 Obst., 1873 erfolgte die Berufung zum Leiter des Büros für Kriegsgeschichte im Rahmen des Kriegsarchivs, 1876 dessen Dir. und GM. Unter S.s Leitung nahm dieses Inst. einen bedeutenden Aufschwung. Die Bestände erfuhren eine Vermehrung, u. a. durch die Einleitung der Einverleibung des hofkriegsrätlichen Kanzleiarchivs, ihre Zugänglichkeit wurde durch die Anlage von Aktenrepertorien entscheidend erleichtert, der Dienstbetrieb wurde durch eine neue Dienstvorschrift (1884) verbessert und Publ.Möglichkeiten für militärgeschichtliche Forschungen (Mitt. des k. u. k. Kriegsarchivs, 1876ff.) wurden geschaffen. 1883 FML, 1886 krankheitshalber i. R. Vielfach geehrt und ausgezeichnet.

W.: Ueber Karten und Pläne und deren Werth für die k. k. Truppen-Off., 1870; Topograph.-statist. Übersicht und militär. Würdigung des Kriegsschauplatzes Istrien, 1872; Das österr. Corps Schwarzenberg-Legeditsch. Beitr. zur Geschichte der polit. Wirren in Deutschland 1848–51, in: Mitt. des k. u. k. Kriegsarchivs, NF 8, 1894; Über Glück und Unglück im Kriege mit Beispielen aus der neueren Geschichte, in: Streffleur 73, 1896, Bd. 3, auch selbständig; Ein militär. Gedenkl., 1898; Politik und Krieg. Betrachtungen über das Heerwesen der Gegenwart ..., 1898; Die Botschaft des Czars. Keine Abrüstung, aber eine Reform, eine Veredlung des Wehr- und Kriegswesens, 1899; Zur Reform des Wehrwesens bei den Grossmächten des europ. Continents. Eine militär. Stimme über die Ergebnisse der Haager Conferenz, 1900; zahlreiche Abhh. in Streffleur; etc.

L.: N. Fr. Pr. vom 13. 3. 1900; Armeebll. vom 14., Die Vedette vom 18. 3. 1900; v. Löbell's Jahresber. über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen 27, 1900, S. 625f.; Biograph. Jb. 5, 1903, S. 115 (Totenliste); Wurzbach; Armeeb-Album, red. von G. Amon v. Treuenfest, 1889, S. 107f.; Inventar des KA Wien 1 (= Inventare österr. Archive 8/1 = Publ. des Österr. Staatsarchivs, Ser 2), 1953, s. Reg.; KA Wien. (O. F. Winter)

Sacken Eduard Frh. von, Archäologe und Kunsthistoriker. * Wien, 3. 3. 1825; † Wien, 20. 2. 1883. Bruder des Vorigen; stud. ab 1840 an der Univ. Wien Phil., 1845 Dr. phil. Ab 1845 am Münz- und Antikencabinet als Amanuensis angestellt, 1854 zum 4. Kustos extra statum, 1861 zum 3., 1863 zum 2., 1869 zum 1. Kustos und Vize-dir., 1871 zum Dir. ernannt. 1851 habil. er sich an der Univ. Wien für Kunstgeschichte und Archäol. des Mittelalters, 1857/58 Dekan des philosoph. Doctorenkollegiums. S. war in der Central-Comm. zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale ab 1854 als Konservator, ab 1864 als ständiges Mitgl. tätig. Von J. D. Böhm (s. d.) und L. Schnorr von Carolsfeld in seinen künstler. Neigungen gefördert, erhielt er in den k. Smlg. unter Anleitung von J. C. Arneth

und J. v. Bergmann (beide s. d.) seine wiss. Ausbildung. Ausgedehnte Stud.Reisen führten ihn mehrmals nach Deutschland, Italien, Frankreich und England. Durch intensive Beschäftigung mit den prähist., antiken und mittelalterlichen Beständen der k. Smlg. und durch seine Tätigkeit als Konservator wurde S. ein Fachmann der Denkmalkde., im bes. gehört er zu den Wegbereitern der Carnuntum- und der österr. Urgeschichtsforschung. Nach den Neuaufstellungen der Bronzensmlg. und der Ambraser Smlg. hatte S. großen Anteil an der Reorganisation der k. Smlg. (Abfassung neuer Inventare) und an den Planungsarbeiten für ihre Aufstellung im neuen Kunsthist. Mus. Unter seinen zahlreichen Publ. wurden neben Gesamtkat. der Ambraser Smlg. und des Münz- und Antikencabinetts sowie der grundlegenden Aufarbeitung der Grabfunde von Hallstatt vor allem die Spezialkat. (Bronzen, Skulpturen) für die wiss. Forschung richtungweisend. S. war ab 1863 korr., ab 1869 w. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien; ab 1865 akadem. Rat an der Akad. der bildenden Künste in Wien, ab 1874 Mitgl. des Verwaltungsausschusses des German. Nationalmus. in Nürnberg. Von 1879–82 Präs., dann Vizepräs. der Anthropolog. Ges. in Wien, Mitbegründer und ab 1881 Vizepräs. des Alterthums-Ver. in Wien. S. war weiters Mitgl. und Ehrenmitgl. zahlreicher in- und ausländ. Ges. und Inst. und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Orden; 1863 Ritter der französ. Ehrenlegion, 1873 Reg.Rat.

W.: Die röm. Stadt Carnuntum ..., in: Sbb. Wien, phil.-hist. Kl. 9, 1853; Über die neuesten Funde zu Carnuntum bes. über die Reste eines Mitraheums und ein Militär-Diplom von K. Trajan, ebenda, 11, 1854; Die k. k. Ambraser-Smlg., 2 Tle., 1855; Kunstdenkmale des Mittelalters im Kr. ob dem Wiener Walde des Erzherzogthums NÖ, in: Jb. der k. k. Central-Comm. zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 2, 1857; Die vorzüglichsten Rüstungen und Waffen der k. k. Ambraser-Smlg., 2 Bde., 1859–62; Katechismus der Baustyle (= Webers Illustrierte Katechismen 39), 1861, 16. Aufl.: Die Baustyle, neu bearb. von O. Gruner, 1906; Kunstdenkmale des Mittelalters im Kr. ob dem Manhartsberge des Erzherzogthums NÖ, in: Berr. und Mitth. des Alterthums-Ver. zu Wien 5, 1861; Katechismus der Heraldik (= Webers Illustrierte Katechismen 51), 1862, 7. Aufl.: Heraldik, neu bearb. von M. v. Weittenhiller, 1906; Über die vorchristlichen Culturepochen Mitteleuropas und die Quellen der dt. Urgeschichte, 1862; Leitfaden zur Kde. des heidn. Alterthumes mit Beziehung auf die österr. Länder, 1865; Die Smlg. des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes, gem. mit F. Kenner, 1866; Archäolog. Wegweiser durch NÖ, 2 Bde., 1866–78; Das Grabfeld von Hallstatt in OÖ und dessen Alterthümer, 1868; Die antiken Bronzen des k. k. Münz- und Antikencabinetts. I. Die figural. Bildwerke class. Kunst, 1871; Die antiken Skulpturen des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes in Wien, 1873; Ueber Ansiedlungen und Funde aus heidn. Zeit in NÖ, in: Sbb. Wien, phil.-hist. Kl. 74, 1873; Kunstwerke und Geräte